



DIE WAHRHEIT LIEGT UNTER DEM PLATZ

Erinnern, Gedenken und Streiten im
Zeichen der Fußball-Europameisterschaft
in Polen und der Ukraine

26. JUNI 2012 | 20 UHR

MARSTALL

MARSTALLPLATZ 4 | 80539 MÜNCHEN

Eine Veranstaltung der DFB-Kulturstiftung Theo Zwanziger
www.dfb-kulturstiftung.de



DIE WAHRHEIT LIEGT UNTER DEM PLATZ

Erinnern, Gedenken und Streiten im Zeichen der Fußball-Europameisterschaft in Polen und der Ukraine



Julius Hirsch, deutscher Nationalspieler.
Ermordet im KZ Auschwitz-Birkenau 1943.

Fußball auf vernarbtem Gras. Unter der Grasnarbe: verschüttete Geschichte, fast vergessene Geschichten. Mehr als sechs Jahrzehnte nach Babij Jar und Auschwitz begegnen sich junge Ukrainer, Polen und Deutsche auf und neben dem Rasen zur Europameisterschaft. Millionen feiern, wo einst Millionen ermordet wurden.

Die Lesung erinnert an die Menschen - Künstler, Schriftsteller, auch Fußballer - die zwischen 1939 und 1945 in den Ghettos und Lagern der Gebiete Polens und der

Ukraine von den Nationalsozialisten und ihren Helfern misshandelt und vernichtet wurden. Sie stellt Fragen nach der Verantwortung des Fußballs, aber auch seinen Grenzen im Verhältnis zu Politik und Gesellschaft. Erinnern heißt an die Zukunft denken. Das wieder aus dem Vergessen zu holen, was sich nicht wiederholen darf. Damit die Wahrheit auf dem Platz liegen kann.

MODERATION:

Rachel Salamander (Literaturhandlung München, Berlin /
Herausgeberin der „Literarischen Welt“)

TEXTE, MUSIK UND GESPRÄCH U.A. MIT

Bibiana Beglau (SchauspielerIn, Ensemble Residenztheater)

Marco Bode (ehemaliger Nationalspieler, Europameister 1996)

Georg Gaigl (Künstler)

Peter Guttmann (Vize-Präsident der IKG München und Oberbayern /
Präsident Makkabi Deutschland)

Albert Ostermaier (Schriftsteller, Mitglied der Deutschen
Autoren-Nationalmannschaft)

Hans Platzgumer (Musiker)

Fritz Pleitgen (Journalist, ehemaliger Vorsitzender der ARD)

Romani Rose (Vorsitzender des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma)

Claudia Roth (Bundesvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen)

Manfred Zapatka (Schauspieler, Ensemble Residenztheater)

EINTRITT: 9,- Euro (zuzügl. Vorverkaufsgebühren)

**Vorverkauf über Residenztheater München
(www.residenztheater.de) oder an der Abendkasse.**

Die ukrainische Betriebssportmannschaft FC Start (Foto Vorderseite) besiegte im August 1942 eine deutsche Wehrmachtsauswahl. Die Begegnung ging, nachdem mehrere Spieler später ermordet wurden, als „Todesspiel“ in die Geschichte ein.